

FB, 7.9.75

Schule verleiht erstmals Preis

Ein Pokal steht künftig im Schulhaus der Schönecker Oberschule: Eingraviert werden sollen die Namen derer, die mit dem Timotheus-Preis geehrt werden.

VON UWE SELBMANN

SCHÖNECK – Samuel Meinert aus Markneukirchen und Caroline Dehnhardt aus Kottengrün sind die ersten Preisträger des Timotheus-Preises. Die Ehrung wurde anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Schule ins Leben gerufen und soll künftig jährlich erfolgen, sagt Schulleiter Markus Kugler. Preiswürdig sind Schüler, die gemäß

dem Leitbild der Schule (Achtung, Zutrauen, Verantwortung und Echtheit) Vorbild sind, ein Schüleramt ausüben und bei außerschulischen Veranstaltungen besonders einsatzbereit sind. Auf einem Pokal, der im Schulhaus aufbewahrt wird, sollen die Namen aller Preisträger graviert werden. Die Ehrung ist mit je 250 Euro dotiert. Das Geld dafür erhielt die Schule von Unternehmen gespendet, die im Förderkreis der Einrichtung aktiv sind.

Der Preis wurde nach einem Mitarbeiter des Apostels Paulus benannt, der diesen auf Missionsreisen begleitete. In einem Brief Paulus' an Timotheus im Neuen Testament heißt es: „Niemand hat ein Recht, auf dich herabzusehen, nur weil du noch jung bist. Sei den Gläubigen ein Vorbild in allem, was du sagst und tust, ein Vorbild an Liebe, Glauben und Reinheit.“ (1. Tim 4, 12)



Die Zehntklässler Samuel Meinert aus Markneukirchen und Caroline Dehnhardt aus Kottengrün sind die ersten Preisträger des Timotheus-Preises, den die Evangelische Oberschule Schöneck anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens ins Leben gerufen hat. Er soll künftig jährlich verliehen werden.

FOTO: ELISABETH GÜNDEL/EVOS